

Papst Benedict XVI

Beitrag von „Mia“ vom 21. April 2005 00:01

Also ich denke, der Einfluss von Rom - ganz speziell in Afrika - wird deutlich überschätzt. Man denke nur mal an die ganzen Schamanen, die behaupten, dass man von Aids geheilt wird, wenn man mit einer Jungfrau schläft. Diese und andere Traditionen sowie die immer noch mangelhafte Aufklärung sind meines Erachtens ursächlich für die Aids-Problematik. Und deswegen greift es IMHO absolut zu kurz, wenn man der Kirche die Schuld an diesem Elend in die Schuhe schiebt.

Nach dem ersten Schock muss ich mittlerweile sagen, dass mir die Wahl dieses "Friedenspapstes" eigentlich ganz gut gefällt. Wie außerdem schon mehrmals gesagt wurde: Die Lateinamerikaner und Afriker sind deutlich konservativer und ich glaube, viele hätten einen schwarzen Papst wohl eher aus falsch verstandener politischer Korrektheit gern gesehen.

Ich kann mir jedenfalls vorstellen, dass Benedikt die positiven Aspekte der Arbeit von JPII. sehr gut weiterzuführen weiß und ich hoffe er tut es. Und da bleibt uns halt wirklich erstmal nix anderes übrig als abzuwarten und Tee zu trinken....

Was ich übrigens etwas bedenklich finde ist, dass man oberhalb des Weißwurstäquators kaum noch ohne einen entschuldigenden Unterton sagen kann, dass man gläubiger Katholik ist. Und leider scheint mir auch hier in diesem Thread der Tenor schon wieder so zu sein.

eine zwar nicht getaufte, aber dennoch vom Katholizismus faszinierte Mia 😊